

# Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend, den 8. April 1916, nachm. 2 Uhr.

1. Joh. Seb. Bach (1685—1750):

„O Lamm Gottes, unschuldig“, Choralbearbeitung für Orgel  
(Peters, Bd. VII).

2. Hans Leo Hasler (1564—1612):

„Agnus Dei“, Motette für Chor.

Agnus Dei, qui tollis peccata  
mundi, miserere nobis.

Lamm Gottes, das du trägst  
die Sünde der Welt, erbarme dich  
unser.

3. Vom Leiden Christi: „Die geistliche Farb“ genannt.

Aus: „Drey schöne und geistliche Lieder“, Augsburg 1638 (Nr. 2).  
Königl. Bibl. Berlin. Textsatz von Heinr. Reimann.

In Schwarz will ich mich kleiden,  
Herr Jesu, dir zu Ehr!  
Dein' bitter Marter und Leiden  
Mein Herz betrübet sehr.  
Von wegen unserer Sünden  
Leidst du sehr großen Schmerz,  
Wer das nicht tut empfinden,  
Der hat ein steines Herz.

In Grün will ich mich kleiden,  
Der Herr an Oelberg geht;  
Dort hebt sich an sein Leiden,  
Der Kelch da vor ihm steht.  
Fangt dreimal an zu beten,  
Sein Ang'sicht schur'zet Blut;  
Ein Eng'l ist zu ihm treten,  
Im Leid ihn trösten tut.

4. Wechselgesang (Mel. Straßburger Kirchenamt III, 1525).

Mel.: An Wasserflüssen Babels —

Gemeinde:

„Ja, Vater, ja, von Herzensgrund,  
Sag' auf, ich will dir's tragen.  
Mein Wollen hängt an deinem Mund,  
Mein Wirken ist dein Sagen.“  
O Wunderlieb'! O Liebesmacht!  
Du kannst, was nie ein Mensch gedacht,  
Gott seinen Sohn abzwängen.  
O Liebe, Liebe, du bist stark,  
Du streckest den in Grab und Sarg,  
Vor dem die Felsen springen.

Chor:

Textsatz von Seb. Bach  
(a. d. Choralsammlung  
v. Ph. Em. Bach)

Ich will von deiner Lieblichkeit  
Bei Nacht und Tage singen,  
Mich selbst auch dir zu aller Zeit  
Zum Freudenopfer bringen:  
Mein Bach des Lebens soll sich dir  
Und deinem Namen für und für  
In Dankbarkeit ergießen;  
Und was du mir zu gut getan,  
Das will ich stets, so tief ich kann,  
In mein Gedächtnis schließen.

Gemeinde:

Erweit're dich, mein Herzensschrein,  
Du sollst mein Schatzhaus werden  
Der Schätze, die viel größer sein  
Als Himmel, Meer und Erden.  
Weg mit den Schätzen dieser Welt  
Und allem, was dem Fleisch gefällt!  
Ich hab' ein Bess'eres funden.  
Mein großer Schatz, Herr Jesu Christ,  
Ist dieses, was geflossen ist  
Aus deines Leibes Wunden.